



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 11.11.2014**

Anwesend

Mitglieder und Stellvertreter/innen

Frank Gey
Christian Henkes
Dr. Bruno Kern
Michael Kraus
Lothar Kretschmer
Ingrid Lambertus
Ingrid Pannhorst
Werner Rehn
Dr. Rupert Roeder
Kareen Sans
Ina Seddig
Anke Sehring
Prof. Dr. Gunther Schaumann
Luisa Scheerer
Susanne Schmid
Pascal Studier
Hans Weinreuter
Ute Wellstein
Dr. Volker Wittmer
Prof. Dr. Volrad Wollny

Mitglieder Verwaltung

Jan Jahns

Schriftführung

Thomas Pensel

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Katharina Binz
Marc-Antonin Bleicher
Martin Böhme
Jörg Diehl
Nora Egler
Christoph Hild
Prof. Dr. Thorsten Hoffmann
Walter Koppius
Dr. Christian Moerchel
Prof. Dr. Michael Pietsch

Mitglieder Verwaltung

Dr. Sabine Gresch
Helmut Spoo

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

Entscheidung über die öffentliche Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte

b) öffentlich

1. Neue Geschäftsordnung für den Klimaschutzbeirat
2. Bildung von Arbeitsgruppen des Klimaschutzbeirats
3. Energie- und CO₂-Bilanz für Mainz - Bericht 2014
4. Verschiedenes

nicht öffentlich

Entscheidung über die öffentliche Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte

Die Öffentlichkeit der Sitzung wurde einstimmig hergestellt.

öffentlich

Herr Dr. Wittmer begrüßte die Mitglieder, eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen sei.

Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche.

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 9. September 2014 wurde einstimmig genehmigt.

Herr Wittmer verpflichtete stellvertretend für den Herrn Oberbürgermeister die noch nicht verpflichteten anwesenden Mitglieder und ihre Stellvertreter/innen per Handschlag.

Punkt 1 **Neue Geschäftsordnung für den Klimaschutzbeirat**

Herr Wittmer erläuterte den Entwurf zur Geschäftsordnung. Dieser sei inhaltlich im Frühjahr im Klimaschutzbeirat so besprochen und mit dem Rechtsamt abgestimmt.

Herr Kern begründete den Wunsch zur Aufnahme von attac in den Klimaschutzbeirat, da dieses Netzwerk in Mainz rund 250 Mitglieder habe und besonders in der AG Globalisierung und Kommunalpolitik der Klimaschutz einen großen Stellenwert einnehme. Ein Vertreter von attac wollte an der Sitzung teilnehmen, musste sich aber leider entschuldigen.

Nach vereinzelt kritischen Äußerungen wurde vorgeschlagen, attac zur nächsten Sitzung einzuladen und vorstellen zu lassen, um eine Grundlage für eine Entscheidung zu haben. Dies wurde einvernehmlich so vereinbart.

Herr Pensel wies darauf hin, dass die Geschäftsordnung auch später noch angepasst werden könne.

Herr Schaumann schlug eine Ergänzung in § 8.6 vor: „Über die Sitzungen fertigt eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung eine Niederschrift u.a. unter Angabe der Abstimmungsergebnisse“. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.“

Weitere Änderungswünsche bestanden nicht.

Herr Wittmer stellte die so geänderte Geschäftsordnung mit dem Hinweis, dass später ggf. weitere Mitglieder darin aufgenommen werden könnten, zur Abstimmung:

19 ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Punkt 2 **Bildung von Arbeitsgruppen des Klimaschutzbeirats**

Herr Wittmer erläuterte, wozu die Einrichtung von Arbeitsgruppen / Fachgruppen dienen sollte. Angesichts der beschränkten Zahl von 4 Sitzungen des Klimaschutzbeirats, könnten die in der Stadt anstehenden vielfältigen Klimaschutzthemen nicht in diesen Sitzungen aufbereitet werden. Die Fachgruppen sollten daher zusammen mit Experten aus den Dezernaten die Themen aufbereiten und vorbereiten. Als positives Beispiel benannte er die Arbeiten am Wärmemasterplan, wo der Klimaschutzbeirat zur Abklärung von bestimmten Fragstellungen proaktiv einbezogen wurde. Diese Arbeitsweise wünsche er sich auch für künftige Projekte, um frühzeitig Stellungnahmen des Klimaschutzbeirats in die Beratungen der Gremien einfließen lassen zu können.

Nach angeregter Diskussion wurden folgende Fachgruppen gebildet (FG-Leitung unterstrichen):

Fachgruppe Bauleitplanung / Stellungnahmen zu Bebauungsplänen: Frau Pannhorst, Frau Seddig, Frau Wellstein, Herr Wollny

Fachgruppe Wärmeversorgung Mainz / Strom / Umsetzung Wärmemasterplan: Herr Schaumann, Herr Weinreuter, Herr Kretschmer, Herr Rehn, Frau Schuster, Herr Gey, Herr Studier

Fachgruppe Verkehr: Herr Röder, Herr Kern, Frau Sans, Frau Scheerer, Frau Lambertus

Die FGs sollen sich mit konkreten Themen befassen, ihre Ziele selbst definieren und bei der nächsten Sitzung vorstellen, in welche Richtung die Arbeit gehen soll.

In den nächsten Wochen sollen Treffen stattfinden, um dies vorzubereiten. Die Liste der Teilnehmer sei nicht abschließend, weitere Interessenten aus dem Klimaschutzbeirat seien zur Mitarbeit eingeladen.

Die betroffenen Beigeordneten sollen gebeten werden, Personen aus der Verwaltung zu benennen, die in den FGs mitwirken können und fachlichen Input geben können.

Punkt 3 **Energie- und CO2-Bilanz für Mainz - Bericht 2014**

Herr Pensel stellte anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanz für die Jahre 2011 und 2012 vor. Diese Bilanzierung war noch vom Umweltamt unter der Federführung von Frau Ingrid Burger erstellt worden.

Herr Pensel wies vor allem darauf hin, dass der abnehmende Trend an Energieverbrauch und CO2-Emissionen in Mainz bis 2005 durch Sondereffekte wie Stilllegung des Zementwerks Weisenau bedingt war. Die Daten für 2005 – 2012 zeigten nicht mehr diesen deutlichen Trend. Betrachte man das Klima-Bündnis-Ziel, alle 5 Jahre die CO2-Emissionen um 10 % zu senken, so befinde sich Mainz nicht mehr im Zielkorridor für seine Klimaschutzziele.

In der regen Diskussion wurde die Bilanzierungsmethodik problematisiert, da z.B. die Verlagerungseffekte durch Produktion im Ausland oder die in den Konsumprodukten herstellungsbedingte „graue Energie“ nicht berücksichtigt würde. Dies sei auch eine Frage der Lebensstile.

Herr Wittmer schlug vor, dass in einer der nächsten Sitzungen dargestellt werden solle, in welchen Bereichen die Stadt selbst direkt Einfluss auf die Energiebilanz habe und aktiv sein sollte.

Punkt 4 **Verschiedenes**

Frau Lambertus wies darauf hin, dass das Land ein Klimaschutzkonzept vorbereitet. Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung habe einen Partizipationsprozess eingeleitet und die Bürger dazu aufgerufen, Vorschläge bis spätestens 30.11.2014 einzureichen.

gez.

.....
Dr. Volker Wittmer, Vorsitzender

gez.

.....
Thomas Pensel, Schriftführung